



Vorwort

Verhältnisse prägen das Verhalten

Das Jahr 2012 war sportlich von den beiden Grossereignissen der olympischen Sommerspiele in London sowie der Fussball-Europameisterschaft in Polen und der Ukraine geprägt.



In der Schweiz stand für uns sportpolitisch die definitive Ausarbeitung und die Inkraftsetzung (am 1. Oktober 2012) des total revidierten Bundesgesetzes über die Förderung von Sport und Bewegung – kurz Sportförderungsgesetz – sowie der dazu gehörenden Verordnungen im Zentrum. Die Schweiz verfügt damit über ein nationales Gesetzeswerk, in dem die Förderung der Bewegungs- und Sportaktivitäten über alle Altersstufen von den 5-jährigen Kindern bis und mit den Erwachsenen verankert ist.

Neben diesem wichtigen Meilenstein in der Schweizer Sportgeschichte galt unser Augenmerk dem Sportförderprogramm Jugend+Sport (J+S), dem Schulsport, dem Erwachsenensport (esa), den Arge Alp Sportveranstaltungen und der Mitarbeit in diversen Projekten im Rahmen der Sport-, Bewegungs- und Gesundheitsförderung. Mit dem Pilotprojekt «Gemeinde bewegt – strukturelle Bewegungsförderung im Kanton St.Gallen» sollen die strukturellen Rahmenbedingungen geschaffen oder verbessert werden, damit mehr Bewegung zu Fuss oder mit dem Fahrrad möglich wird. Verhältnisprävention ist bekanntlich bedeutend wirksamer als Verhaltensprävention.

Es freut mich besonders, dass dieses Projekt seitens des Kantons departementsübergreifend bearbeitet wird. Unter der Federführung des Gesundheitsdepartementes wirken sowohl das Baudepartement mit der Fachstelle Langsamverkehr als auch das Bildungsdepartement mit dem Amt für Sport an diesem Thema mit.

Mit dem Amt für Sport steuern wir die Sport- und Bewegungsförderung auf kantonaler Ebene. Die Umsetzung und die Aktivitäten vor Ort wären aber ohne das Engagement von Ihnen allen nicht machbar. Dafür danke ich unseren rund 200 im Einsatz stehenden J+S- und esa-Expertinnen und -Experten, den J+S-Coaches in den Vereinen und Schulen, den Organisatoren von Schulsportanlässen, unserem Lehrpersonen-Weiterbildungsteam, den Kommissionen und Expertengremien sowie allen ehrenamtlichen Personen für ihren ganz persönlichen Einsatz. Ich wünsche Ihnen bei der Lektüre unseres «sportlichen» Rückblicks auf das Jahr 2012 viel Vergnügen.

Stefan Kölliker, Regierungsrat



Tagung Schulwegsicherheit

Kinder sollten ihren Schulweg ohne Angst und Gefährdung zurücklegen können. «Sicher» im Sinne der Politik und Strassenverkehrsplanung bedeutet jedoch nicht immer «sicher» im subjektiven Empfinden der Kinder.

Das Bildungsdepartement (BLD) organisierte am 25. Januar 2012 zusammen mit dem Baudepartement (BD) eine Veranstaltung zum Thema «Schulwegsicherheit» und durfte dabei rund 150 Vertreterinnen und Vertreter von Gemeinden, Schulen und Verbänden in der Aula der Kantonsschule Burggraben begrüßen. Neben den Einstiegsreferaten der beiden Regierungsräte Haag (BD) und Kölliker (BLD) kam der Entwicklungspsychologe Dr. Marco Hüttenmoser ebenso zu Wort, wie der Vertreter der Beratungsstelle für Unfallverhütung, Patrick Eberling. Anhand von Praxisbeispielen der Gemeinden Sennwald, Schaan und der Stadt Wil wurden den Anwesenden mögliche Lösungsansätze gezeigt.



J+S-Kindersport

J+S-Kindersport

Seit der Einführung des Sportförderungsgesetzes des Bundes heisst J+S-Kids neu J+S-Kindersport.

Neu ist die Anmeldung in der J+S-Angebotsförderung von altersgemischten Gruppen möglich. Die Abrechnungen und die Leitfäden wurden dem J+S-Jugendsport (10-20) angepasst. Weiterhin stehen auf der Kinderstufe die positiven, polysportiven und vielseitigen Erfahrungen im Zentrum.

Für den Kindersport konnten im Kanton St.Gallen im Jahr 2012 fast 400'000 Franken an die Sportvereine und weitere 18'000 Franken an Schulen ausbezahlt werden.

Die rund 20 J+S-Expertinnen und J+S-Experten des St.Galler Kindersport-Supportteams haben rund 40 Vereine und Schulen besucht, welche im Jahr 2012 J+S-Kids angeboten haben. Sie konnten sich dabei von der guten Arbeit vor Ort überzeugen.

Im vergangenen Jahr führte das Amt für Sport vier J+S-Kids Weiterbildungs-

gen, einen Zentralkurs und je einen Einführungskurs für J+S-Leiter- und Lehrpersonen durch. So wurden 105 Leiterpersonen weitergebildet und 104 neue J+S-Kindersport Leiterinnen und Leiter ausgebildet.

Aktiv Kids

Das Pilotprojekt «Aktiv Kids» wurde vom Februar 2011 bis Juli 2012 im Schulhaus Matt in Wil durchgeführt und konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Jetzt soll die flächendeckende Umsetzung im ganzen Kanton St.Gallen beginnen.

Zur Überprüfung der Wirkung des Pilotprojekts absolvierten die Kinder auf spielerische Art und Weise zu mehreren Zeitpunkten den Kinder-Koordinationstest (KiKo) der technischen Universität Chemnitz. Der KiKo ist eine kindergerechte Testform und gibt Auskunft über die Fertigkeiten in den fünf koordinativen Bereichen Orientierung, Gleichgewicht, Reaktion, Rhythmus und Differenzierung.

Die Ergebnisse zeigen eine deutliche Steigerung der koordinativen Fertigkeiten dank dem Programm von «Aktiv Kids». Die grössten Fortschritte haben die Kinder im Bereich Gleichgewicht und Reaktion erzielt. Wenn die Ergebnisse mit Werten von gleichaltrigen Kindern verglichen werden, haben die Kinder aus dem Pilotprojekt in allen Bereichen überdurchschnittliche Fortschritte gemacht.

Die «Aktiv Kids»-Kinder konnten sich in ihrem Bewegungsverhalten dank dieser zusätzlichen wöchentlichen Bewegungs- und Sportstunde von unterdurchschnittlichen Anfangswerten auf ein Niveau, das über dem Durchschnitt von gleichaltrigen Kindern liegt, verbessern. Daraus resultiert für die Lehrpersonen ein homogeneres Niveau für den Sportunterricht, dem nun auch die Kinder des Pilotprojekts besser folgen können.

Das Amt für Sport unterstützt Schulen, die «Aktiv Kids» durchführen möchten, beim Aufbau eines Angebots.



J+S-Jugendsport

J+S-Angebotsförderung

Im Jahr 2012 standen über 9'000 J+S-Leiterinnen und J+S-Leiter in St.Galler Vereinen und Schulen zum Wohle der Kinder und Jugendlichen im Einsatz. Dank diesem Engagement konnten rund 3,2 Mio. Franken Bundesmittel an diese Vereine und Schulen ausbezahlt werden. Über 42'000 Kinder und Jugendliche beteiligten sich an den J+S-Angeboten im Kanton St.Gallen.

J+S-Kaderbildung

In 80 J+S-Aus- und -Weiterbildungskursen in den Bereichen Kindersport, Jugendsport und Coach, konnten 2'164 Leiterpersonen aus- oder fortgebildet werden. In 23 Grundausbildungen wurden 737 Personen zu neuen J+S-Leiterinnen und J+S-Leitern ausgebildet. Diese Personen werden in den Vereinen, Schulen und anderen Institutionen als neue J+S-Botschafter wertvolle Kinder- und Jugendarbeit leisten.

Jugendsportcamps

Feuer und Flamme – wie dieses Jahr bei den Olympischen Sommerspielen in London – sind viele Jugendliche für den Sport.

Sport fasziniert! Den Spirit of Sport erlebten 180 begeisterungsfähige Jugendliche (120 Knaben und 60 Mädchen) in den sechs St.Galler Jugendsportcamps in Widnau, Rapperswil-Jona, Meglisalp, Tenero, Arcegno, und Flumserberg. Die verschiedenen sportlichen Möglichkeiten wie zum Beispiel Beachvolleyball, Badminton, Fussball, Kanu, Skifahren, Snowboard, Sportklettern, Tanzen, Tennis oder Unihockey zeugen vom vielfältigen Angebot. Neben dem Sport sorgten die J+S-Leiterinnen und J+S-Leiter auch für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm und für ein erlebnisreiches Lager.

«cool and clean»

«cool and clean» – das nationale Präventionsprogramm im Schweizer Sport setzt sich für fairen und sauberen Sport ein. Es wird getragen von Swiss Olympic, dem Bundesamt für Sport sowie dem Bundesamt für Gesundheit und unterstützt Sportvereine in der Präventionsarbeit. Im vergangenen Jahr wurden in verschiedensten J+S-Aus- und -Weiterbildungen die Leiterpersonen über «cool and clean» informiert. Im Rahmen von «Triff deinen Star» trainierte der Beachvolleyballer Sascha Heyer (Olympiateilnehmer 2008 in Peking und 2012 in London) als Botschafter von «cool and clean» mit 17 Jugendlichen von «Volley Goldach».

Im Kanton St.Gallen sind 166 Teams bzw. Vereine mit 3'450 Jugendlichen bei «cool and clean» angemeldet.



COOL & CLEAN

... for the SPIRIT of SPORT



Schulsport

«Bewegungsfreundliche Schule»

Am 13. Juni 2012 fand in St.Gallen eine vom Amt für Sport, dem Amt für Volksschule und dem Amt für Gesundheitsvorsorge organisierte Tagung zum Thema «Bewegungsfreundliche Schule» statt. Dr. Lukas Zahner vom Institut für Sport und Sportwissenschaften der Universität Basel stellte dabei das Medienpaket vor, das zur Förderung eines bewegungsfreundlichen Umfeldes für Kinder im Schulalter beitragen soll. Es zeigt den Eltern, den Verantwortlichen der Schule sowie den politischen Behörden anhand von Beispielen aus der Praxis verschiedene Möglichkeiten auf, wie sie zusammen den Alltag der Kinder bewegungsfreundlich gestalten können.

Im Rahmen dieses Anlasses wurden ausgewählte Programme zur Bewegungsförderung in der Schule, welche im Kanton St.Gallen bereits umgesetzt werden, vorgestellt.

Schulsporttage

Im Jahr 2012 wurden im Kanton St.Gallen 16 kantonale Schulsporttage in zehn verschiedenen Sportarten (Badminton, Basketball, Beachvolleyball, Dance Contest, Handball, Leichtathletik, Orientierungslauf, Polysportive Stafette, Unihockey und Volleyball) durchgeführt. Insgesamt nahmen 1'484 Schülerinnen und Schüler teil.

Der 43. Schweizerische Schulsporttag fand am 6. Juni 2012 in Zürich statt. Im Handball der Mädchen ging der Schulschweizermeistertitel dank einer grossartigen Leistung der Sekundarschule Blumenau St.Gallen an den Kanton St.Gallen. Weitere Podestplätze konnten in den Disziplinen Leichtathletik Knaben (3. Rang OMR Heerbrugg), Polysportive Stafette Knaben (3. Rang OZ Kirchbünt Grabs) und Mädchen (2. Rang OS Thal, 3. Rang OZ Kirchbünt Grabs), Schwimmen Knaben (2. Rang OS Schänis) und Unihockey Mädchen (2. Rang OZ Degenau Jonschwil) erreicht werden.

Lehrerweiterbildung

Im Jahr 2012 wurden 21 Lehrerweiterbildungskurse angeboten. Zwei Fortbildungskurse Brevet Plus Pool wurden aufgrund der neuen Weisungen kurzfristig hinzugenommen. Damit war das Thema Schwimmen klarer Schwerpunkt. Insgesamt besuchten 275 Lehrerinnen und Lehrer die Fortbildungskurse Sport. Zusätzlich wurden drei Skitourenkurse mit 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt.

Schulsportprüfung Oberstufe

Im Schuljahr 2011/12 haben knapp 4'000 Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klasse die obligatorische Schulsportprüfung absolviert.

Die Leistungen sind über die letzten Jahre konstant geblieben.



Erwachsenensport, Bewegungs- und Gesundheitsförderung

Erwachsenensport

Mit der Einführung des neuen Sportförderungsgesetzes des Bundes ist der Erwachsenensport seit Oktober 2012 erstmals gesetzlich verankert. Die Partnerschaftvereinbarung zwischen dem Bundesamt für Sport und dem Amt für Sport des Kantons St.Gallen wurde entsprechend angepasst.

Die zwei angebotenen Aus- und Weiterbildungen Erwachsenensport (Modul Fortbildung und Einführungskurs) konnten durchgeführt werden.

Die Aktivitäten des Amtes für Sport im Bereich des Erwachsenensports finden in enger Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsdepartement und der kantonalen Ärztesgesellschaft statt.

Die Kommission Aktiv 50plus hat sich umbenannt und heisst neu Erwachsenensportkommission. Sie traf sich zu zwei Sitzungen.

Seline Heim (OK-Präsidentin), Bundesrat Ueli Maurer und Regierungsrat Stefan Kölliker anlässlich des 20. Schweizer Sportfestes der Sportunion am 17. Juni 2012 in Gossau



Strukturelle Bewegungsförderung

Das auf Bundesebene finanzierte und vom Kanton St.Gallen unterstützte Pilotprojekt «Gemeinde bewegt – strukturelle Bewegungsförderung im Kanton St.Gallen» setzt sich zum Ziel, die strukturellen Rahmenbedingungen für mehr Bewegung zu Fuss und mit dem Velo in den Gemeinden zu verbessern. Unter Federführung der Abteilung Gemeinden und Netzwerke des Gesundheitsdepartementes wird das Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Langsamverkehr (Baudepartement) und dem Amt für Sport in zehn Gemeinden umgesetzt.

Die beteiligten Gemeinden sind: Altstätten, Flawil, Grabs, Kaltbrunn, Marbach, Nesslau, Sargans, Schänis, St.Gallen und Wittenbach.

In den Pilot-Gemeinden sollen kommunale Veränderungsprozesse initiiert werden und der Langsamverkehr im öffentlichen Raum gestärkt werden.



Kadertagung in Rapperswil-Jona

Die alle zwei Jahre stattfindende kantonale Sport-Kaderkonferenz fand am 14. Juni 2012 in Rapperswil-Jona statt. Neben aktuellen Informationen aus dem Amt für Sport besichtigten die Teilnehmenden die Diners Club Arena sowie das Nationale Wassersportzentrum. Regierungsrat Stefan Kölliker ehrte die folgenden fünf Personen für ihren langjährigen Einsatz:

- Daniel Alge (Jona, Schulsport)
- Christof Marquart (Kriessern, J+S-Experte Snowboard und Kindersport)
- Peter Ruf (Wildhaus, Schulsport)
- Petra Sulser (Grabs, J+S-Expertin Skifahren, Kindersport und Ausbildung Coach)
- Thomas Zahner (Rufi, J+S-Experte Skifahren und Kindersport).

v.l.n.r.: Christoph Marquart, Petra Sulser, Regierungsrat Stefan Kölliker, Thomas Zahner, Daniel Alge, Peter Ruf



IG St.Galler Sportverbände, Sport-Toto-Fonds, Nachwuchsförderung

Sport-Toto-Fonds

Die Interessengemeinschaft St.Galler Sportverbände (IGSGSV) ist der Dachverband von 37 kantonalen und interkantonalen Sportverbänden mit rund 1'200 Sportvereinen und 121'000 Mitgliedern. Der Vorstand der IGSGSV bildet die Sport-Toto-Kommission, die für die Verwaltung und Verteilung der Sport-Toto-Gelder zuständig ist. Im Jahre 2012 konnten ca. 4,6 Mio. Franken aus dem Sport-Toto-Fonds an St.Galler Sportvereine und -verbände, an talentierte Einzelsportlerinnen und -sportler sowie an Veranstalter von grösseren Sportanlässen ausgeschüttet werden.

IG-Sportlerwahl

Die Wahl der Sportlerin, des Sportlers sowie des Vereins des Jahres 2011 fand im Rahmen der «IG-Sportgala» am 13. April 2012 anlässlich der OFFA Frühlings und Trendmessen in St.Gallen statt. Die Kategoriensieger (für die Leistungen im Jahr 2011) sind in der folgenden Spalte aufgeführt.



Kategorie «Verband/Verein»: Sportclub Brühl, St.Gallen (Fussball)

Weiter nominiert waren:

- Gymnastik Vilters, Vilters
- Ski- und Bergclub Gonzen, Trübbach

Kategorie «Nachwuchs»: Julie Zogg, Weite (Snowboard)

Weiter nominiert waren:

- Belinda Bencic, Oberuzwil (Tennis)
- Christa Jäger, Vättis (Langlauf)

Kategorie «Amateursport/Elite»: Selina Büchel, Mosnang (Leichtathletik)

Weiter nominiert waren:

- Lukas Ebnetter, St.Gallen (Leichtathletik)
- Patric Looser, Arnegg (Volltipe)

Kategorie «Berufssport»: Marcel Bürge, Lütisburg (Schiessport)

Weiter nominiert waren:

- Pablo Brägger, Oberbüren (Kunstturnen)
- Giulia Steingruber, Gossau (Kunstturnen)

v.l.n.r.: Marcel Bürge, Julie Zogg, René Hungerbühler (Präsident SC Brühl), Selina Büchel



Verlängerung der Anerkennung der Talenteroberstufenschulen

Alle acht, durch das Bildungsdepartement befristet anerkannten Talenteroberstufen, haben nach der Einreichung ihrer neuen Konzepte (auf der Grundlage «Konzept Hochbegabtenförderung im Kanton St.Gallen») eine definitive Bewilligung ab dem Schuljahr 2012/2013 erhalten.

Im Schuljahr 2012/2013 besucht die folgende Anzahl Jugendlicher aus dem Kanton St.Gallen eine Sporttalentschule:

Sport-Talente Sek. I (Schule im Kanton St.Gallen)	178
Sport-Talente Sek. I (ausserkantonale Schule)	43
Total Sek. I	221

Sport-Talente Sek. II (Schule)	40
Sport-Talente Sek. II (Berufsbildung)	35
Total Sek. II	75



Arge Alp Sport, Personelles



Arge Alp Sportwettkämpfe

130 Kinder und Jugendliche aus den Arge Alp Ländern Bayern, Graubünden, Salzburg, Südtirol, Tirol, Trentino, Vorarlberg und St.Gallen sowie dem Gastkanton Zürich trafen sich am 26./27. Oktober 2012 in der Kletterhalle St.Gallen zu einem Sportkletternwettkampf.

Die Sportlerinnen und Sportler traten in den sechs Kategorien Kinder, Schüler und Jugend B, jeweils Knaben und Mädchen zum Leadwettkampf an. Dominiert wurden die Wettkämpfe von den Athleten aus dem Tirol, gefolgt von Südtirol, Salzburg und den Sportkletternden aus dem Kanton Graubünden.

In der Jahreswertung aller Arge Alp Sportveranstaltungen (Eishockey, Eislaufen, Fussball, Fussball mit mental Behinderten, Leichtathletik, Orientierungslauf, Schiessen, Ski alpin und Sportklettern) teilten sich die drei Länder St.Gallen, Bayern und Südtirol die Goldmedaille.

Jörg Abderhalden neu in der kantonalen Sportkommission

Als Nachfolger von Maria Walser wurde Jörg Abderhalden von der Regierung in die kantonale Sportkommission gewählt. Neben den Anliegen des Spitzensports vertritt Jörg Abderhalden auch diejenigen des Breitensports und die Sport- und Bewegungsförderung von Kindern und Familien.



Caroline Fröschle und **Hannah Christen** verbrachten im Jahr 2012 je sechs Monate ihrer Lehrzeit zur Kauffrau beim Amt für Sport.

Vom 1. Januar bis 30. Juni 2012 arbeitete **Martina Müggler** als Praktikantin im Team vom Amt für Sport. Ihr Sportstudium in Konstanz hat sie Ende 2012 mit dem Bachelor abgeschlossen.

Organisation Amt für Sport 2012

Leiter Amt für Sport
Patrik Baumer

Kindersport
Patrick Raymann

Jugendsport/kantonaler Nachwuchsbeauftragter
Ueli Grunder

J+S-Angebotsförderung
Erika Hermann

Schulsport/Arge Alp Sport
David Kalberer

Erwachsenensport/Jugendsportcamps/Botschafterin «cool and clean»
Emilie Lienhard

Sekretariat
Beatrice Trunz

Finanzen
Judith Bühler

E-Mail
vorname.name@sg.ch



Wir sind dabei.

www.jugendundsport.ch

**Kanton St.Gallen
Bildungsdepartement**

Amt für Sport
Davidstrasse 31
CH-9001 St.Gallen

T 058 229 39 26
F 058 229 46 66

sport@sg.ch

www.sport.sg.ch